

Westfälische Nachrichten

Mo., 16.12.2013 Adventskonzert mit Chor „Contrapunto“ in St. Anna

Italienische Weihnacht



Der Chor „Contrapunto“ unter der Leitung von Werner Marihart (l.) brachte italienische Weihnachtsstimmung in die St.-Anna-Kirche. Foto: mfe

... Von Marion Fenner

„Italienische Weihnacht“ lautete der Titel des etwas anderen Adventskonzerts in der Mecklenburger St.-Anna-Kirche. Zum ersten Mal trat dort der Chor „Contrapunto“ unter der Leitung von Werner Marihart auf.

Das Konzert begann zunächst auf Deutsch mit dem altbekannten Weihnachtslied „Macht hoch die Tür“, das Gemeinde und Chor abwechselnd anstimmten. Im Anschluss begrüßte Marihart die

Gäste auf italienisch. Es folgten weihnachtliche Werke von Michael Praetorius, Johann Sebastian Bach, Felix Mendelssohn Bartholdy und Johann Erasmus Kindermann.

Einen Konzertteil widmete der Chor volkstümlichen italienischen Weihnachtsliedern. „In Originalsprache“, wie der Dirigent versicherte. „Teilweise sogar in napolitanischer Mundart.“ Damit die Aussprache perfekt gelingen konnte, habe seine aus Italien stammende Ehe-

frau Claudia Ghezzi mit den Sängerinnen und Sängern intensiv geprobt, verriet der Chorleiter. Und das habe sich bemerkbar gemacht.

Marihart war sehr zufrieden mit seinen Sängern. Italienische Stücke gehörten sonst nicht unbedingt zum Standardprogramm des Ensembles. Das Publikum war ebenfalls begeistert und bedankte sich zum Schluss sogar mit stehenden Ovationen.

Des Weiteren brachte der Chor mit „Be Still my Soul“ und „All I have to do is Dream“ noch zwei englische Werke zu Gehör. Mitgestaltet wurde der vorweihnachtliche Musikgenuss von St.-Anna-Organist Michael Schwarte mit dem Orgel-Solo „Pastorella“ von Franz Xaver Brixi sowie zwei Stücken von Sigfrid Karg-Elert.

Pfarrer Dr. Christian Schmitt und der Theologe Prof. Dr. Wilfried Eisele sorgten mit Kurzmeditationen ebenfalls für besinnliche Momente. Für den Chor „Contrapunto“ war der Auftritt in St. Anna eine Premiere: „Wir sind sehr nett aufgenommen worden“ ...